Unsere Prämien!

Wir werden jedem unserer Leser, welcher den

Nebraska Staats-Anzeiger

ein Jahr im Voraus bezahlt, eine der nachstehenden Prämien portofrei senden:

Prämien-Liste:

„Die alte und die neue Heimath"

„Volksliederbuch"

„Wo man singt, laß dich ruhig nieder, Böse Menschen haben keine Lieder."

Eine Sammlung der besten deutschen und englischen National- und Volkslieder mit Musik-Begleitung.

Dieses Buch enthält 200 deutsche und englische Volks-, Jäger-, Soldaten-, Trink-, Wander-, Opern-, Gesellschafts- und National-Lieder und wird im Einzeln-Verkauf nicht unter 50 Cents abgegeben.

Deutsch-Amerikanischer Hausarzt

Ein medizinischer Rathgeber für Haus und Familie bei Unfällen und Krankheiten von Dr. med. Maximilian Herzog, praktischer Arzt in Chicago, Ill., ehemaliger Arzt am Deutschen Hospital zu Cincinnati, Ohio. Dieses Buch ist 256 Seiten stark und enthält Beschreibungen und Rezept für fast alle den Menschen behaftende Krankheiten und sollte in keinem Haushalt fehlen. Wir senden obiges Buch bei Vorausbezahlung des Abonnements als Prämie Portofrei an jede Adresse.

Die betrogene Braut

oder: „Nur eine Fischerstochter" von F. W. Dahlmann.

Eine interessante und unterhaltende Erzählung.

Doktor Zernowitz

und „Villa Montrose," zwei unterhaltende und spannende Erzählungen nebst Illustrationen von Frau Sutro-Schücking.

Fürst Bismarck

und die Wiedererrichtung des Deutschen Reiches.

Achtzig Jahre in Kampf und Sieg.

Dieses werthvolle Buch wird Euch umsonst zugeschickt, wenn Ihr das Abonnement ein Jahr im Voraus bezahlt.

Conklins Bequemes Handbuch.

Eine Million Thatsachen.

Wir senden jedem Abonnenten, welcher das Abonnement auf den „Staats-Anzeiger" ($2.00) ein Jahr im Voraus bezahlt, „Conklin's bequemes Handbuch nützlichen Wissens und Atlas der Welt" für Mechaniker, Kaufleute, Advokaten, Aerzte, Landwirthe, Holzhändler, Bankiere, Buchhalter, Politiker und allerlei Klassen von Arbeitern in allen Geschäftszweigen. Enthaltend außerdem über 2000 Nachweisungen wichtiger Ereignisse im Auszug aus den besten historischen, statistischen, biographischen, politischen, geographischen und anderen Werken von allgemeinem Interesse. Ladenpreis: 25 Cents.

Diese Prämien werden nur gegen Vorausbezahlung versandt und können wir dieselben als interessante, unterhaltende und nützliche Bücher empfehlen.

Die Herausgeber.

Lokales.

Hülfs-General-Anwalt Day, welcher einige Zeit von hier abwesend war, um in Hot Springs, Ark., die Bäder zu gebrauchen, ist wieder nach Lincoln zurückgekehrt.

Sonntag gegen 3 Uhr Morgens erhob sich hier eingewaltiger Windsturm, welcher etwa eine Stunde anhielt. Zeitweise artete der Sturm, der nicht von Regen begleitet war, in einen förmlichen Orkan aus.

Capital City Camp, No. 190, Modern Woodmen of America, feierten kürzlich den 10. Jahrestag der Gründung der Loge, welche, wie berichtet wird, in gutem finanziellen Stande sich befindet und über 150 Mitglieder zählt.

Der hiesige Commercial Club hat unter der geschäftstüchtigen Leitung seines Präsidenten John P. Maule und Dank der Opferwilligkeit der Mitglieder so ausgezeichnete Fortschritte gemacht, daß die Schuldenlast des Club, welche über $600 betrug, heute so gut wie getilgt ist.

Polizeirichter Waters sandte W. J. Russell, welcher sich das Vergnügen machte, einen 14jährigen Knaben, Namens Allen, in einer Pütze unterzutauchen, daß dem Jungen Hören und Sehen verging, unter einer Strafe von $25 und Kosten nach dem County-Gefängniß, um dem Manne derartige Passionen abzugewöhnen.

Konstable Bentley verhaftete die Spielbudenbesitzer Frank Williams und Curtis McRoberts. Beide wurden unter der Beschuldigung des verbotenen Spieles und Halten eines Spielhauses vor Friedensrichter Lease gebracht, der das Vorverhör der Verhafteten auf den 11. Mai festsetzte und inzwischen die Beiden auf ihre eigene Bürgschaft hin auf freien Fuß setzte.

Sheriff Trompen, welcher sich Ende letzter Woche mit Requisitionspapieren wohlausgerüstet, nach Cabool im südöstlichen Theil von Missouri begab, um daselbst die Auslieferung des in Portland wegen Unterschlagung von $600 gewünschten J. R. Carter zu betreiben, mußte unverrichteter Dinge zurückkehren, da der would-be Arrestant inzwischen Reißaus genommen hatte. Inzwischen ist aus Missouri Nachricht eingetroffen, daß Carter dingfest gemacht wurde, und „John" ist abermals dahin abgereist um den Mann zu übernehmen.

Dr. Price's Cream Baking Powder.
Welt-Ausstellungs Medaille und Diplom.

Im Laufe dieser Woche fand hier die vierte jährliche Konvention der Nebraska Liga der „Local Loan & Building Associations" statt.

Man kann nur eins thun gegen rheumatische Schmerzen, sind dieselben chronisch oder akut, und das ist sofort St. Jakobs Oel anzuwenden, es heilt vollkommen und dauernd.

Hier aus Cripple Creek eingetroffene Nachrichten melden, daß bei dem jüngsten Riesenbrande die dortselbst weilenden Ex-Lincolner nicht in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Herr Martin Wagner, der Metzger an der südlichen 10. Straße, hat sich am Dienstag Morgen durch einen unglücklichen Zufall den Fuß verrenkt, so daß er gezwungen ist, das Bett hüten zu müssen.

Wie schon kürzlich im „Anzeiger" mitgetheilt, findet am 1. Mai Abends im Funke Opernhaus das Redetournier zwischen Kansas und Nebraska statt, bei welchem die Frage, ob die Einführung allgemeiner direkter Volksabstimmungen in gesetzgeberischen Angelegenheiten—Referendum — empfehlenswerth ist, oder nicht, das Thema bildet.

Der 77. Jahrestag der Gründung der Odd Fellow Ordens wurde letzten Samstag hierselbst in feierlicher Weise begangen. Ueber 200 Mitglieder des Ordens hatten sich in der Grace Methodistenkirche zum Festgottesdienste eingefunden, welchen Rev. C. M. Shepherd abhielt. Die erwähnte Kirche war aus Anlaß des Festes im Innern mit Blumen und anderem sonstigen Schmucke geziert.

Salzfluß tritt oft auf bei kaltem Wetter, die innere Hand ergreifend und andere Körpertheile. Hood's Sarsaparilla, der große Blutreiniger, heilt Salzfluß.

Hood's Pillen wirken vorzüglich nach der Mahlzeit und kuriren Kopfweh. 25c

Der städtische Anwalt hat im Distriktsgerichte gegen die Straßenbahn-Gesellschaft eine Klage auf Zahlung von $35,000 rückständiger Steuern und etwa $5000 hieran aufgelaufenen Zinsen, eingebracht. In der Klage, welche gegen den Receiver Brad Slaughter, dann gegen die New York Security & Trust Co. von New York und John Sampson als Gläubiger der Straßenbahn erhoben wurde, wird verlangt, daß die Straßenbahn sammt dem Inventar verkauft und aus dem Erlöse die Forderungen der Stadt, welche als „lien" geltend gemacht werden, bezahlt werden.

P. H. Cooper hat mit einer großen Firma einen Kontrakt abgeschlossen für die Erbauung und Errichtung eines bedeutenden Etablissements zur Erzeugung von künstlichem Eis. Die Fabrik deren Herstellungskosten sich auf $25,000 stellen werden, wird an 6 und G-Straße errichtet werden, an derselben Stelle, wo dermalen Cooper's Eishäuser sich befinden. Die Dimensionen des neuen Gebäudes, welch' letzteres zwei Stockwerke hoch werden wird, werden 70 bei 70 Fuß betragen. Das zur Eiserzeugung nöthige Wasser wird durch Brunnen geliefert, die Dampfkraft wird durch zwei Kessel von je 100 Pferdekraft hergestellt werden. Die Fabrik soll im Stande sein, täglich 30 bis 35 Tonnen künstliches Eis zu erzeugen und zur Herstellung des letzteren wird nur destillirtes Wasser verwendet werden. Die Fertigstellung der Fabrik soll so rasch als möglich erfolgen. Wie angenommen wird, läßt die Errichtung der erwähnten Fabrik einen Eismangel, der von verschiedenen Seiten für den Sommer in Aussicht gestellt wurde, unter allen Umständen für ausgeschlossen erscheinen.

Ich litt an einer starken Heiserkeit und Erkältung. Durch die Anwendung eines halben Packets Dr. August König's Hamburger Brustthee wurde ich geheilt.—Frau Babette Busch, 628 Race Straße, Cincinnati, Ohio.

Am Dienstag in dieser Woche starb das etwas über elf Jahre alte Töchterchen Viktoria, des bekannten deutschen Grocers, an der südl. 10. nahe N Straße, A. M. Krause, an einem organischen Herzfehler. Das Begräbniß fand Donnerstag Nachmittag von der evangel.-luth. Dreieinigkeitskirche, Pastor Georg Allenbach, aus statt. Den so schwer betroffenen Eltern unser herzliches Beileid!

Fred. Tingelhoff, welcher seit Dezember v. J., als Geschäftsführer in der Wirthschaft an der 11. und N-Straße fungirte, hat dieselbe nunmehr auf eigene Rechnung übernommen. Herr Tingelhoff ist ein Wirth comme il faut, welcher seine Kunden in der zuvorkommendsten Weise bedient und nur die besten Getränke und Cigarren vorräthig hält. Jeden Morgen von 10—12 Uhr warmen Lunch und 12—1 Uhr Suppe. Sprechet bei ihm vor und überzeugt euch selbst.

Für den Sommer!

Excelsior Eisschränke,
Jewel Gas Stoves,
Jewel Gasolin Stoves

sind die besten und zu den niedrigsten Preisen zu haben in

Henry Veith's

Eisenwaarenhandlung, 905 O St

Taubheit kann nicht geheilt werden durch lokale Applikationen, weil sie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Taubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Eustachischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre hier entzündet, habt Ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, neun Fälle unter zehn sind durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberflächen ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden —durch Katarrh verursachten — Fall von Taubheit geben, denn wir nicht durch Einnehmen von Halls Katarrh Kur heilen können. Laßt Euch umsonst Circulare kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, Ohio.
Verkauft von allen Apothekern 75c.

Persönliches.

Herr und Frau A. C. Ziemer erhielten am Freitag die betrübende Nachricht, daß das Kind ihrer Tochter, welche in South Omaha an Herrn Harry Keith verheirathet ist, in der Wohnung der Ehegatten Keith verstarb. Die Beerdigung des kleinen Lieblings fand Samstag Nachmittag statt.

„Jack" McColl, der prominente republikanische Gouverneurs-Kandidat, befand sich einige Tage in Lincoln und stattete auch dem Sanctum des „Anzeiger" einen willkommenen Besuch ab.

Briefkasten.

A. C. Sie finden derartige Geschäfte im Anzeigentheile dieses Blattes.

„Bob" G. Selbstverständlich hat der „Anzeiger" Abonnenten in Europa und speziell in Deutschland u. z. erfreulicher Weise eine ganz stattliche Anzahl.

F. E. Sie müssen fünf Jahre in diesem Lande gewohnt haben ehe Sie das Bürgerpapier erhalten können. Das sogenannte „erste Papier" kann man jederzeit erlangen.

Ed. M. In Nebraska braucht man zur Gültigkeit des Testamentes, vorausgesetzt, daß Letzteres sonst dem Gesetze entsprechend ausgefertigt ist, blos die Unterschrift von zwei Zeugen. Frauen können in Nebraska ebensogut als Zeugen fungiren, wie Männer.

George P. Es freut uns, daß wir mit dem „Landwirthschaftlichen" wie Sie sagen, das Richtige trafen.

V. L. Jeder vorausbezahlende Abonnent ist zu einer hübschen und werthvollen Prämie berechtigt.

Für den „Nebraska Staats-Anzeiger."

Aus Douglas County.

Omaha, 28. April 1896

Auch in der abgelaufenen Woche haben hier eine Anzahl—freiwilliger—Grundeigenthumsübertragungen stattgefunden, ein Beweis, daß die seit einiger Zeit bemerkbare Besserung auf dem Real Estate Markt anhält. Auch verschiedene Neubauten sind wieder in Angriff genommen worden.

Die Wasserwerke sind gegenwärtig daran, in jenen Straßen, wo die Legung der weiten Röhren im letzten Winter wegen Eintritt der strengen Kälte nicht mehr durchgeführt werden konnte, die Arbeit zu vollenden.

County-Schatzmeister George Heimrod, welcher in Gemäßheit einer Resolution der County-Commissäre zwei weitere Clerks zur Fertigstellung der Taxliste bewilligt erhielt, hat für eine derselben Wilhelm Altstadt, den wohlbekannten „Bismarck," ernannt. Heimrod, der selbst ein wackerer und hochgebildeter Deutscher ist, läßt keine Gelegenheit vorübergehen, auch in praktischer Weise anzuerkennen, daß die Deutschen ebenso gute Ansprüche auf eine Anstellung im öffentlichen Dienste haben, wie Andere und er handelt dementsprechend.

Der Gesangverein Orpheus, welcher die Elite des Deutschthums von Omaha in sich versammelt, gab letzten Sonntag wieder eine seiner regelmäßigen monatlichen Unterhaltungen, welche stets die Familien der Mitglieder und Freunde derselben in großer Zahl in der Sängerhalle vereinen. Das Programm war auch dieses Mal ein sehr reichhaltiges u. wohlgewähltes. Die Sänger machen unter Leitung ihres Dirigenten Prof. Hans Albert staunenswerthe Fortschritte und der Verein nimmt fortwährend an Mitgliedern zu und bildet heute thatsächlich bereits den Sammelpunkt des Deutschthums von Omaha.

A. B.

Spezial-Correspondenz des „Nebr. Staats-Anzeigers."

Aus Gage County.

Beatrice, 27. April.

Frank Zuber, ein junger Deutscher von Liberty, welcher sich wegen Irrsinns bereits einmal eine Zeitlang in der Staats-Irrenanstalt befand, hat neuerlich Zeichen von Geistesstörung gegeben und wird wahrscheinlich in Kürze wieder dem Asyl übergeben werden. Zuber's Wahnsinn ist von milder Form.

Die Ernte-Aussichten sind hier sehr gut und unsere Farmer fangen wieder an aufzuleben und neue Hoffnung auf bessere Zeiten zu schöpfen. Allem Anschein nach ist die Zeit der Trockenheit nunmehr vorbei und wir gehen einer besseren Zukunft entgegen.

H. A. Harden und J. R. Campbell unternahmen dieser Tage einen gemeinschaftlichen „Trip" nach Lincoln auf dem Zweirade. Sie machten „good time."

Im Saale des Distriktsgerichtes fand Samstag die reguläre Versammlung des County-Lehrer-Vereins statt, bei welcher verschiedene sehr interessante Abhandlungen zum Vortrage gelangten. Die Versammlung war von mehr als 150 Lehrkräften besucht.

Nächstens mehr.

Mit Gruß,

Fred H.

Das Lagerhaus des Grocers Conrad H. Bauer, an der 2. und F-Straße, ist nebst Stallungen niedergebrannt. Fünf Pferde und eine Kuh fielen dem verheerenden Elemente zum Opfer.

In Veith's Grocery-Geschäft, gegenüber der Postoffice, findet ihr Alles, was für eine deutsche Küche gewünscht wird und sind die Preise den jetzigen Zeiten gemäß berechnet. Alle Waaren sind frisch und die Bedienung reel und prompt.

Um geneigten Zuspruch wird gebeten.

Henry Veith.

Bucklen's Arnica Salbe.

Die beste Salbe in der Stadt für Stunden, Geschwüre, Quetschungen, rauhe Hände, Fiebergeschwüre, Hühneraugen und alle Arten von Hautausschlag; ferner ist dieselbe ein sicheres Heilmittel gegen Hämorrhoiden, wenn nicht, so wird das aufgewendete Geld zurückerstattet. Es wird vollkommene Zufriedenheit garantirt oder das Geld zurückgegeben werden. Preis 25 Cents per Schachtel. Zu verkaufen bei J. H. Harley.

Wichtig für Farmer und Viehzüchter.

Keine „Switch-Charges" mehr auf dem Viehmarkte in South Omaha.

Eine für unsere Farmer sehr erfreuliche Nachricht, ist wohl die, daß die in letzter Zeit eingeleitete Agitation, die Eisenbahnen zu veranlassen, die „Terminal- und Switch Charges" in South Omaha abzuschaffen, erfolgreich war. Wie alle Farmer und Viehzüchter unseres Staates wissen, rechneten die Eisenbahnen eine „Terminal Charge" von $1.50 von jeder Car Vieh, welche nach Süd Omaha gebracht wurde, so daß in Folge dessen von verschiedenen Theilen unseres Staates das Vieh billiger nach Kansas City, wie nach Süd Omaha verschickt werden konnte. In einer am Montag abgehaltenen Versammlung der Vertreter der Union Stock Yards, bei welcher auch Vertreter von allen in Süd Omaha mündenden Eisenbahnen zugegen waren, haben die Letzteren sich endlich bereit erklärt, die „Terminal- und Switch Charges" fallen zu lassen und zwar wird diese Aenderung mit 1. Mai bereits in Kraft treten. Von diesem Tage an ist daher der Zuschlag von $1,50 per Car nicht mehr zu bezahlen. Daß diese Verfügung für den Süd-Omaha Viehmarkt und namentlich für alle unsere Viehzüchter von großem Vortheil sein wird, weiß wohl ein Jeder.

Bolln's Prozeß.

Der Kriminalprozeß gegen den der Unterschlagung von $115,000 angeklagten Ex-Schatzmeister der Stadt Omaha, welcher in den letzten zwei Wochen vor dem Distriktsgerichte von Douglas County stattfand, endete am Dienstag dieser Woche, wie wir vorausgesagt in einer Farce. Nach mehrtägiger Berathung erklärten die Geschworenen sich nicht einigen zu können und wurden sodann von Richter Baker entlassen. Ob eine neue Prozessirung Bolln's stattfindet, ist zweifelhaft.

Arm wie ne Kirchenmaus.

In der Armuth giebt es Grade und Abstufungen, gerade so wie es Meinungsverschiedenheiten unter denjenigen giebt, welche die Begriffe Armuth und Reichthum von verschiedenen Gesichtspunkten aus wägen und abmessen. Manche halten sich für arm weil sie nicht so reich sind wie andere, dagegen giebt es auch verhältnißmäßig arme Leute, welche mit ihrem geringen Einkommen herzlich zufrieden sind. Eine Art Armuth giebt es jedoch, welcher kein noch so großer Goldschatz abhelfen kann, nämlich die Armuth an körperlicher Zähigkeit und Widerstandskraft. Als Folge von Nervosität, mangelhafter Verdauung und Absonderung der verbrauchten Stoffe aus dem Blut und dem Lymphgefäßen. Den geschwächten Verdauungs- und Absonderungsorganen die natürliche Spannkraft wieder zu verschaffen, ist kein anderes Präparat so geeignet, erfüllt keines so den gewünschten Zweck, als Hostetters Magenbitters. Indem es die Verdauung wiederherstellt die Nerven beruhigt und regelmäßige Thätigkeit der Leber und Eingeweide bewirkt, erfüllt es die zur Wiedergewinnung geistiger und körperlicher Spannkraft nothwendigen Bedingungen. Auch kurirt es Malaria und Rheumatismus.

Wöchentlicher Marktbericht.

Lincoln, 30. April.

Cashpreise für folgende Artikel:

Weizen, No. 3	.50
Mehl, bestes Patent per 100 Pfd	1 55 — 1 65
Zweite Qualität, per 100 Pfd	1 25 — 1 35
Corn	.25
Hafer	.16
Leinsamen, per Tonne	16 00
Heu, upland, neu	5 50
Kleie, per Tonne	8 50
Kleie, Chop, per Tonne	9 50
Butter, Creamery, Roll	.16—17
Butter, Choice, Dairy	.12—14
Eier	.7½
Junge Hühner	.8—9
Enten	.8—9
Turkeys	.10—12
Kartoffeln	.35—40c per Bushel
Süßkartoffeln, per Barrel	2 15
Zitronen	3 00—3 50
Orangen	2 50—3 50
Aepfel, Faß	4 50—5 00

Preise im Kleinhandel.

Mehl, bestes Pat., per Sack	1 15-1 25
Mehl, zweites „ „	1 05-1 15
Mehl, geringere Qualität	.80—95
Corn, per Bushel	.30
Hafer, „	.35
Kleie, per 100 Pfund	.60
Chop, „ „	.65

Süd Omaha Viehmarkt.

Stiere, feinste, 1300—1600 Pfund	3 50—3 80
„ gute, 960–1300 Pfd	3 40—3 80
„ gewöhnliche bis gute	3 00—3 50
Kühe, gute bis extra gut	2 60—3 70
„ mittel	1 50—2 50
Gute einheimische Feeders	3 30—3 75
Gute bis mittelgute	2 75—3 50
Schweine.	
Leichte und mittlere	3 25—3 40
Gute bis feine	3 25—3 30
Gute bis feine schwere	3 15—3 30
Schafe.	
Prima-Waare	3 00—3 25
Fair bis gut	2 85—3 00
Gewöhnliche und Feeders	2 40—3 00
Lämmer	3 50—4 25
Pferde.	
Gute Zugpferde	$60—$100
Gewöhnliche	35— 80
Kutschen	40— 150
Kutsch-Gespanne	175— 300
Gewöhnlichen Gebrauchs	20— 60
Reitpferde	35— 150
Rang	15— 30
Alte	5— 20
Häute.	

No. 1, grün 8½; No. 1, grün salted, 4½c. No. 2, ditto, 3½c; No. 1, grün calf, 8–15 Pfd., 6c; No. 1, dry, flint, 7–8c; No. 2, 5–6; No. 1, dry salted, 6c Talg No. 1, 3½c; No. 2, 3c.

Nebraska's Saatenstandsbericht.

Der vom Vorstande des Staatsbureau für meteorologischen Beobachtungen Prof. Sweezey erstattete Bericht für letzte Woche besagt, daß die Saaten im ganzen Staat einen günstigen Stand aufweisen und daß neuerliche ergiebige Regen die Ernteaussichten weiter verbesserten. Nach dem Berichte hat man in Nebraska seit vielen Jahren keine solch' ergiebigen Frühjahrsregen zu verzeichnen gehabt, als im heurigen Jahre und dementsprechend war der Saatenstand niemals besser und mehr versprechend, als gegenwärtig.

Aus dem Staate.

Waboo. Der Farmers Elevator in Prague wurde ein Raub der Flammen. Die Entstehungsursache des Brandes ist nicht bekannt.

Nebraska City. Ephraim Benson seit mehr als 40 Jahren in der Nähe von Peru, starb Sonntag Nacht im Alter von 74 Jahren. Er hinterläßt Frau und sechs Kinder.

Falls City. Durch Unvorsichtigkeit eines kleinen Jungen brannte das zur Farm von Joe Steele, eine Meile von Falls City, gehörige Stallgebäude ab und mit demselben 3000 Bushels Korn.

Fremont. „Joe" Betts, ein Mitglied des sogenannten „Wheelan-Gang", welcher angeklagt war, Schweine gestohlen zu haben, bekannte sich des Kleindiebstahls schuldig und wurde zu 15 Tagen Haft verurtheilt.

Nebraska City. Das Waarenlager der früher Fred. Beyschlag und seinem Sohne Theodor Beyschlag gehörig gewesenen Cerealmühle wurde an Jay Martin & Co. verkauft, welche nunmehr das ganze Etablissement sammt Zugehör besitzen.

Norfolk. John Zwights Spirituosengeschäft wurde auf bisher unbekannte Art ein Raub der Flammen. Der Genannte giebt seinen Verlust auf $4000 bis $5000 an, welcher vollkommen durch Versicherung gedeckt ist.

Elmwood. Vor mehreren Tagen haben unbekannte Thäter, jedenfalls aus Muthwillen, einen großen Theil der Einzäunung der Besitzung des geachteten deutschen Farmers, David Kunz, niedergerissen. Kunz ist entschlossen die Gesellen ausfindig zu machen und wird denselben eine Lehre geben lassen.

St. Paul. Unbekannte Gauner versuchten auf der Office der Station der U. P. Bahngesellschaft den eisernen Geldschrank zu erbrechen. Trotzdem sie letzteren schwer beschädigten, mißlang die gewaltsame Oeffnung desselben und die Ritter vom Brecheisen hatten Mühe und Arbeit umsonst aufgewendet.

Falls City. Freunde von Chas. A. Hedges, welcher seit mehr als zehn Jahren dem hiesigen Countyboard als Mitglied angehört und gegenwärtig Vorsitzender desselben ist, haben beschlossen, Letzterem von der republikanischen County Konvention die Nomination als Staatssenator zu verschaffen.

Hebron. J. H. Stickel der Präsident der verkrachten Blue Valley Bank, wurde auf eine von Frau Göpfrich hin gegen ihn erhobene Anklage, die ihn der Annahme von Depositen für die Bank bezichtigt, als Letztere bereits passiv gewesen, verhaftet, jedoch gegen Bürgschaft bis zu dem auf den 2. Mai anberaumten Vorverhör wieder in Freiheit gesetzt.

Beatrice. Richter Enlow hat den Chef der hiesigen Feuerwehr, C. Schick, zur Pariis als Anwalt zugelassen. Der erste Fall, welchen der neue „Lawyer" hatte, die Vertheidigung des wegen Trunkenheit angeklagten Expreßmannes Sedoris, hatte einen guten Erfolg für Advokat und Client, denn Letzterer wurde freigesprochen.

Omaha. Anfangs dieser Woche trafen hier mehrere Familien, im Ganzen 26 Köpfe zählend, ein, welche kürzlich aus Tirol in die Ver. Staaten einwanderten, und sich im sogenannten Big-Horn-Basin-Territorium in Wyoming auf bewässertem Lande anzusiedeln gedenken. Weitere Einwanderer aus Tirol sollen der erwähnten Partie folgen.

Plattmouth. Charles Teipel, ein deutscher Zimmermann, 46 Jahre alt, brachte sich in selbstmörderischer Absicht eine Schußwunde im Halse bei, welcher der Mann Tags darauf erlag. Arbeitslosigkeit und Unvermögen für seine aus Frau und sieben Kinder bestehende Familie Brod zu schaffen, veranlaßte den Bedauernswerthen zu der verzweiflungsvollen That.

Bayer City. Goldi, das 6jährige Töchterchen des Farmers Eduard Stolz, war mit ihrem Vater auf das Land gegangen, woselbst Letzterer „Kornstalks" verbrannte. Das Kind kam den Flammen zu nahe, seine Kleidchen fingen Feuer und ehe der erschrockene Vater zu Hülfe eilen konnte, erlitt es so schreckliche Brandwunden, daß es denselben einige Stunden später erlag.

Verdigre. Auf der zwei Meilen von hier gelegenen Havebeck Farm, wurde ein artesischer Brunnen gebohrt, welcher in einer Tiefe von 742 Fuß Wasser lieferte. Mit Hülfe des so gewonnenen Wassers soll ein großer Theil des zur erwähnten Farm gehörigen Landes bewässert werden. Nachdem das erste Experiment sich so erfolgreich gestaltete, sollen in Kürze mehrere weitere artesische Brunnen gebohrt werden.

Exeter. John Beck, ein junger Mann von 22 Jahren, welcher bei dem drei Meilen von hier wohnenden Farmer E. D. Beach beschäftigt war, nahm wie man glaubt, in einem Anfall von Geistesstörung eine Dosis Strychnin, welche nach qualvollen Leiden seinen Tod zur Folge hatte. Beck war ein anständiger junger Mann und bei Allen, die ihn kannten wohlgelitten. Er hinterläßt drei Halbgeschwister, welche in Sterling, Ill., wohnen.

Hastings. Ein unglücklicher Zufall, welcher den Verlust eines jungen Menschenlebens zur Folge hatte, ereignete sich auf der nahe Roseland gelegenen Farm des wohlbekannten deutschen Farmers Thomas Trausch. Der 17jährige älteste Sohn des Letzteren, wollte sich auf die Jagd begeben und als er im Begriff, aus dem Hause zu treten, das Gewehr über die Schulter warf, ging ein Schuß los, dessen volle Ladung, dem hinter dem Jungen stehenden jüngsten Brüderchen desselben, Eduard mit Namen, in den Leib drang und den augenblicklichen Tod des Letzteren herbeiführte.

Omaha. C. A. Jakobson, welcher die New York Life Insurance Co. auf $10,000 Schadenersatz verklagt hatte, weil sie ihn aus einer Office im Gebäude der genannten Gesellschaft, in welcher Jakobson eine schwedische Zeitung publizirte, an die Luft setzen ließ, erhielt von den Geschworenen $4300 Schadenersatz zugesprochen.

Die medizinische Facultät des Creighton College hielt kürzlich die Schlußprüfung ab. Einundzwanzig neugebackene Heilkünstler wurden auf die unschuldige Menschheit losgelassen.

O'Neill. J. G. Tate, Großmeister-Arbeiter der A. O. U. W. hat durch seinen Anwalt im Gerichte eine Antwort auf die Klage der Wittwe des ermordeten County-Schatzmeisters Barrett Scott einreichen lassen. In der bezgl. Antwort wird nur das Eine zugegeben, daß der Gatte der Klägerin einmal Mitglied des genannten Ordens gewesen ist, doch wird behauptet, daß er an seinem Todestage und schon einige Zeit vorher, als Mitglied suspendirt war. Die Wittwe verlangt vom Orden die Zahlung einer angeblich auf das Ableben Scott's versichert gewesenen Summe.

Ashland. Der Farmer Fred. Schewe hat einen jungen Verwandten, Namens Reuhman, welcher für Ersteren eine Zeitlang arbeitete. Kürlich gab der junge Mann die Stelle auf und Samstag spät Abends kam er nach Schewe's Farm zurück, zu einer Zeit, als die Bewohner derselben schon zur Ruhe gegangen waren. Als die Hunde Lärm schlugen, dachten Schewe und dessen Bruder, welche einen Mann im Hofe sahen, daß Einbrecher gekommen seien und gaben auf den Fremden der niemand anderer war als Reuhman, einen Schuß ab, durch welchen dieser eine gefährliche Verletzung erhielt.

Grand Island. „Joe" Werner, seines Zeichens Kutscher eines Expreßwagens, der die Gewohnheit hat, mehr zu trinken als ihm gut thut, wurde dieser Tage wieder seinmal wegen Trunkenheit eingelocht. Im Arrest versuchte der Süffel zwei Male sich das Leben zu nehmen; nachdem die Strickroute sich als erfolglos erwies, weil ein Zellengenosse zeitig genug mit einem Messer dazwischen fuhr, verspeiste Werner eine Anzahl Zündhölzchenköpfe. Auch dieses Mal kam ein Retter vom Tode. Der Richter verurtheilte den lebensüberdrüssigen Alkoholisten zu $5 und Tragung der Kosten und nachdem der Verurtheilte ohne „Cash" war, mußte er weiter brummen.

Heilt Kopfschmerzen

Als ein Heilmittel gegen alle Arten von Kopfschmerzen hat sich Elektric Bitters als erfolgreich erwiesen. Es bewirkt eine immerwährende Heilung und sogar die schlimmsten Sorten von Kopfschmerzen schwinden spurlos beim Gebrauche desselben. Wir ersuchen Alle, welche von dem Uebel heimgesucht werden, eine Flasche zu kaufen und zu versuchen. In Verstopfungsfällen leistet Electric Bitters ausgezeichnete Dienste. Versuchet das Mittel sofort. Große Flasche zu 50 Cents bei J. H. Harley, Apotheker. 2

Ein Salomo.

Abdul Hamid ben Ali war ein weiser und guter Regent. Sein Volk verehrte ihn als einen gütigen und gerechten Vater und die schwierigsten Rechtsfälle fanden ihre Entscheidung durch ihn, wenn sie—und das geschah regelmäßig — vor die Stufen seines Thrones gelangten.

Eines Tages traten Murad ibn Abner und Muley, zwei Jünglinge in der schönsten Blüthe der Jugend, vor ihn und trugen ihm ihren „Fall" vor.

„Herr," begann Murad, „wir sind seit frühester Jugend die besten Freunde, und nun droht unserer Freundschaft arge Gefahr, denn wir lieben Beide Fatme, die Tochter Deines Kämmerers; von ihr lassen, können wir nicht, und unsere Freundschaft zerstören, wollen wir nicht—entscheide Du, Herr!"

„Hm," sprach Abdul Hamid, „wer von Euch Beiden ist der Reichere, daß er dem Mädchen ein ruhiges und schönes Leben bieten kann?"

„Wir sind Beide mit Gütern gleich gesegnet, Herr und Gebieter," antwortete Muley.

„Und wem ist Fatme besser gesinnt?" forschte der Richter weiter.

Erröthend schwiegen Beide.

„Wohlan, so ruft mir Fatme!" befahl der Sultan seinen Trabanten.

Fatme erschien, schön wie der Tag, wenn er von der Sonne geküßt wird.

„Tritt näher, Fatme," befahl der Sultan milde. „Diese beiden Jünglinge werben um Dich, — wähle!"

„Ach, Herr," sprach Fatme—und ein glühender Blick traf die edlen Gestalten der Werber — „sie stehen meinem Herzen gleich nahe, und ich will nicht, daß durch mich ihre treue Freundschaft in die Brüche gehe."

Der Sultan zog die Stirne kraus. Dann glitt ein Lächeln über sein kluges Gesicht.

Und er sprach: „So hört! Murad und Muley! Kennt Ihr ein noch stärkeres Gefühl als die Liebe zu Fatme?"

„Ja," rief Murad rasch, „die Liebe zu Dir!"

Und Muley setzte warm fort: „Wie der Sonne Strahl, brennt die Liebe zu Dir, o Herr, und wie das liebe Licht der Sterne leuchtet in uns die Liebe zu Fatme!"

„Wohlan," entschied der Sultan, so hört! Ich danke Euch für Eure Treue. Und da sie größer ist, als die Liebe zu Fatme, so werdet Ihr in dieser Eure Herrin ehren, denn heirathen werde — Ich sie!" — —

H. MARCKWORTH,
Deutscher Rechtsanwalt und Notar,
532 und 534 Vine, südl. der 6. Straße,
Cincinnati, Ohio.

Zuverlässiger und erfahrener Rathgeber in deutschen und amerikanischen

Erbschaftssachen

Verfertigt und beglaubigt

Vollmachten

Forderungen u. Schuldscheine

in Deutschland und Amerika werden prompt eingezogen, Klagen in Deutschland geführt und Dokumente für deutsche Gerichte werden mit Kenntniß der einschlagenden Gesetze angefertigt

Vermißte Erben.

Die nachfolgenden aufgeforderten Personen oder deren Erben wollen sich direkt an Hermann Marckworth, Rechtsanwalt und Notar, 224 und 226 Vine Straße, Cincinnati, Ohio, wenden, da Niemand außer ihm Aufschluß geben kann. Hermann Marckworth besorgt die Einziehung von nachbenannten und allen Erbschaften prompt und billig, stellt die nöthigen Vollmachten aus, und erlangt alle erforderlichen gerichtlichen und kirchlichen Documente. Herr Marckworth ist durch seinen 40jährigen persönlichen und schriftlichen Verkehr mit den deutschen Erbschaftsgerichten und Banken, sowie durch seine solide Stellung, als der erfahrenste und zuverlässigste Vertreter in deutschen Erbschaftssachen anerkannt und nur sie befähigt ihn diese gerichtlichen Aufforderungen vermißter Erben zu erlangen und in allen bedeutenden Blättern Amerika's zu veröffentlichen.

Aumann, Friedrich aus Hanau am Main, angebl. in Virginia City, Nevada
Aufrecht geb. Ebner, Anna Barbara aus Neuffen.
Baumgartner, Benedikt aus Söflingen,
Becker, Wilhelm Ferdinand aus Heilbronn,
Borning, Friedrich aus Karlsruhe,
Berg, Jakob Heinrich aus Uertingen,
Christ, Georg Jakob aus Eschbach,
Fischer, Joh Jakob und Matthäus aus Langenbrand,
Flachmüller, Joh Gottfried aus Bolheim,
Find, Karl Friedrich